

Naturfotografie mit Lochkamera

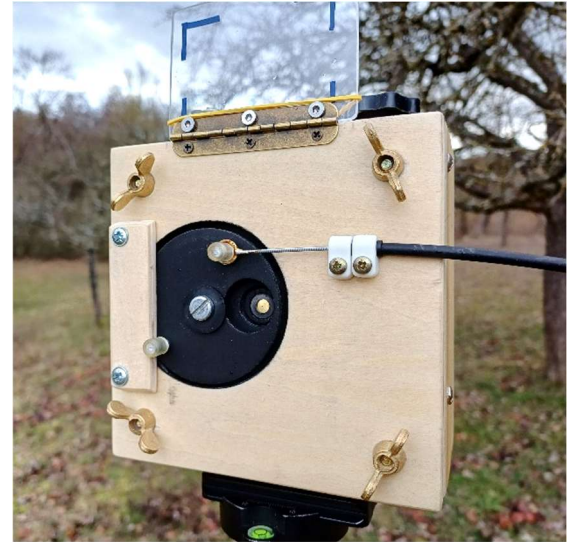
Natur ist etwas Wunderbares.
Technik ist etwas Interessantes.
Wir verbinden beides!

Die Umwelt fotografieren durch ein kleines Loch mit 0,2mm Durchmesser. Kein Objektiv, nur ein Loch – eine Lochkamera! So entstand vor langer Zeit aus der „Camera obscura“, dem „Dunklen Raum“, die Fotografie mit einfachen Lochblenden. Wir lassen dies wieder aufleben und bauen aus einem selbst entwickelten Bausatz Lochkameras für 36mm - Kleinbildfilme. Slow-down. Alles geht bewusst langsamer als im immer hektischer werdenden Alltag. Wir überlegen, wo es wert ist, ein Foto zu machen, messen das Licht mit einer Handy-App, richten die Kamera auf einem Stativ aus und belichten den Film oft mehrere Sekunden lang durch die über einen Bowdenzug geöffnete Lochblende. Danach wird der Film weitergespult

Fotos entstehen so nicht im Vorbeigehen. Wir schauen genau hin, suchen das, was uns die Natur zu berichten hat, hören ihr zu. Nichts kommt zufällig auf das Foto. So, wie ein Künstler ein Bild mit Sorgfalt malt, so erstellen wir Fotos mit dem Pinsel Licht. Vorzugsweise verwenden wir einen schwarz-weiß-Film. Das lässt uns die Strukturen der Natur deutlicher erkennen.

Den belichteten Film lassen wir von einem Labor entwickeln und digitalisieren oder tun beides selbst. Die digitalen Fotos können nachbearbeitet und von einer Digitaldruckerei in kleinen oder großen Formaten gedruckt werden.

So entstehen mit einer besonderen Technik wirklich besondere Aufnahmen von einer bemerkenswerten Natur. Ganz anders als beim schnellen Handy-Foto. Wir laden Dich ein - mach mit uns beim Nabu dein ganz besonderes Lochkamera-Naturfoto!



Lochkamera, entwickelte Filme, Digitalisierung mit Digitalkamera-Vorsatz, Print-Abzüge

Hier kannst Du mehr Informationen zur Lochkamera-Fotografie erhalten:

*Axel Kühnert
Eppingen-Mühlbach
axel.kuehnert@gmail.com
0175 6185849*



Fotos aus der Lochkamera: Naturschutzgebiet Bruchgrabensee

